

RÜCKBLICK MATINEE

Auch das Jahr 2012 endete mit einem Highlight. Rita Barmettler aus Buochs, Gesang und Georgji Modestov, am E-Piano, gaben in der Sust in Stansstad ein tolles Konzert mit bekannten Filmmelodien und Gospel-Songs. Die über 100 Besucherinnen und Besucher waren begeistert. Durch diesen öffentlichen Anlass konnte so eine weitere Brücke zwischen der OG NW bzw. der Armee und der Bevölkerung geschlagen werden.

Der anschliessende Apéro in der Sust für unsere Mitglieder mit Begleitung gab dem Anlass einen besinnlichen Ausklang.

Major Peter Lussy, Suststubenmeister



OG-FITNESS



Wann: jeden Mittwoch
(ausser während den Schulferien)
18.30–19.45 Uhr
Wo: Stansstad, Kehrsitenstrasse 24
obere Turnhalle
Auskunft: Oberstlt Hans Müller
041 610 11 57
079 658 62 44

OG-NACHTESSEN

16. Januar / 18.30 Uhr / Giessenhof Dallenwil

In den Vorjahren starteten wir das neue Vereinsjahr jeweils mit einem Fischessen. Da aber die Teilnehmerzahlen bei den zweimal jährlich durchgeführten Fischessen rückläufig waren, hat der Vorstand beschlossen, einmal etwas Neues zu versuchen und das Winterfischessen in ein «fleischlastiges» OG Nachtessen umzuwandeln.

Wir treffen uns am Mittwoch, 16.1.2013 um 18.30 Uhr im Restaurant Giessenhof in Dallenwil zum Apéro und lassen uns anschliessend kulinarisch verwöhnen.

Menü Pizze zum Apéro, Nüsslisalat mit Steinpilzen, Rindsfilet an Barolosauce mit Beilagen, Dessert-Teller (Menüpreis: CHF 42.00); auf Wunsch auch Vegi, Menüänderung oder à la carte möglich.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung mit beiliegendem Talon oder telefonisch 079 433 53 93 oder E-Mail: chris.scherer@schersers.ch bis spätestens am 13.01.2013.

Oberstlt i Gst Chris Scherer

STÄMME

30. Januar / 20.00 Uhr / Sust

Das Jahr 2012 wird traditionell mit dem Nagelstamm eröffnet. Der Kissenpreis-Gewinner Oblt Jürg Kohler lädt uns herzlich in unsere Suststube ein und wird einen Stuhl mit seinem Namen beschriften. Gegen den Hunger ist ein kleiner Imbiss organisiert. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmer-Schar.

27. Februar / 20.00 Uhr / Sust

Die Gemeindepräsidenten von Stans, Oberdorf und Stansstad laden zum SOS-Stamm im Februar ein. Das Vortragsthema war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Umso mehr sollte man sich diesen ausserordentlichen Stamm nicht entgehen lassen. Herzlich Willkommen.

Major Peter Lussy, Suststubenmeister

Adressänderungen der Mitglieder bitte melden an:

Hptm Marc Musfeld, 079 321 63 04 oder marc.musfeld@gmx.ch

OG NIDWALDEN 2012



6
BULLETIN

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Ganz nach dem Motto «klein aber fein» haben wir bei gutem Essen und Tanz das OG-Jubiläumsjahr 2012 abgerundet. Unser Ball-OK unter der Leitung von Stefan Flury «Flube» hat ganze Arbeit geleistet. Nach einem Apéro im stimmungsvoll beleuchteten Salzmagazin pilgerte die Ballgemeinschaft angetrieben durch unseren Spezialkellner in Richtung Engelsaal. Im Engel wurden wir von einem wunderschönen und geschmackvoll dekorierten Saal empfangen. Der Abend wurde zum vollen Erfolg. In der eigens für uns hergerichteten Bar klang dann der Ball noch bis in die frühen Morgenstunden aus. Ich möchte hier auf diesem Weg unserem Ball-OK Stefan Flury, Gina Scherer, Klaus Reinhard, Edi Engelberger (jun.), Lukas Durrer und Marc Musfeld noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Viele Stunden haben sie in diesen Ball investiert. Das Resultat war wirklich perfekt. Merci!

Aufgrund des Balls am Abend haben wir die GV auf 13.00 Uhr vorgezogen und auf das sonst übliche «Ordnonanz z'Fivi» verzichtet. Es war einmal mehr eine grosse Freude, euch und unsere Gäste so zahlreich in Oberdorf begrüssen zu dürfen. Die Reihen im Saal waren gut gefüllt. Aber für alle, die das nächste Mal auch kommen möchten, keine Bange, es hat noch Platz. Spontan wurden die zwei noch offenen Stämme für 2013 aus dem Publikum belegt. Marcus Graf, Vizepräsident der SOG, übernahm einen Stamm und die Gemeindepräsidentinnen von Oberdorf und Stans sowie der Gemeindepräsident von Stansstad doppelten nach mit dem «SOS» Stamm. Mit «SOS» soll nicht etwa der Retterstamm konkurrenziert werden, sondern verkörpert die Anfangsbuchstaben der drei Gemeinden. Die GV wurde im Anschluss durch das Referat vom Chef der Armee KKdt André Blattmann gekrönt. Mit klaren Worten beschrieb der CdA die aktuelle Lage der Armee und nahm auch kein Blatt vor den Mund. Einmal mehr war es beschämend zu sehen, wie der Bundesrat mit dem einzigen Sicherheitspolitischen Instrument der Schweiz umzugehen pflegt. Mit den im Moment zur Verfügung gestellten finanziellen Ressourcen wird es nicht möglich sein eine Armee mit 100'000 AdA in nötiger Qualität aufstellen und ausrüsten, geschweige denn betreiben zu können. Eine solche Armee wird weniger robust, mit weniger Leistung und auch später zum Einsatz kommen. Gerade bei subsidiären Katastrophehilfeeinsätzen kann dies unmittelbar spürbare Folgen für die betroffene Bevölkerung haben. Es gleicht der «Quadratur des Kreises», was unsere Armeepaner mit diesen Vorgaben hinzubauen sollten. Der zweite Satz auf der Titelfolie gab mir am meisten zu denken. Er lautete:

«Auf dem Weg zu mehr Ehrlichkeit». Trotz über 90 Mio, welche in den letzten drei Jahren an Kreditresten in die Bundeskasse zurückgeflossen sind, wird in Bern behauptet, dass wegen unserer Armee in den anderen Departementen gespart werden müsse. Dies und ähnlich gerichtete Behauptungen aus Bundesbern sind schlicht unehrlich und inakzeptabel. Dass nun auch noch vom Parteipräsidenten der CVP Töne zu hören sind wonach 4.7 Mia inklusive Tiger Teilersatz ausreichen sollen, enttäuschen mich in höchstem Masse. Zumal der Bundesrat vom Parlament noch vor einem Jahr ein Planungsauftrag mit 5 Mia und 100'000 AdA erhalten hat. Ich hoffe sehr, dass es auch bei den bürgerlichen Bundes-Politikern noch Leute mit Rückgrat gibt, welche sich diesem Trend widersetzen. Ich gehe davon aus, dass unsere Politiker NR Peter Keller und SR Paul Niederberger diesem Ungemach der Armee nicht tatenlos zusehen werden. Zusammen mit den Bemühungen gegen die Anti-Wehrpflichtinitiative wird unsere Armee in den nächsten Monaten wieder vermehrt ins Rampenlicht rücken. Somit wird auch die Politik offen zum Thema Stellung beziehen müssen. Es liegt auch an uns, in unserem Umfeld das Thema Armee auf den Tisch zu bringen und entsprechende Überzeugungsarbeit zu leisten. Wenn wir alle am gleichen Strick ziehen; bin ich zuversichtlich, dass wir das Blatt zu unseren Gunsten wenden können. «Nur wer aufgibt hat schon von Anfang an verloren».

Passend auf den ersten Advent wurde die Landschaft mit einem weissen Schleier überzogen und liess mit der Beleuchtung in den Strassen und an den Häusern erste weihnachtliche Gefühle aufkommen. Trotz der Wirren in aller Welt, in der Schweiz sowie um unsere Armee, hoffe ich, dass Ihr der Alltagshektik ab und zu einmal entfliehen könnt.

Wir vom Vorstand wünschen Euch und Euren Familien eine geruhsame Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes, zufriedenes und glückliches Neues Jahr. Wir freuen uns jetzt schon, auch im nächsten Jahr wieder zusammen mit Euch interessante und gemütliche Stunden an unseren OG Anlässen verbringen zu können.

Kameradschaftliche Grüsse
Euer Präsident Maj i Gst Christian Rohrbach

Impressum:

Bulletin erscheint alle 2 Monate
Redaktion: Oberst Peter Wey, 079 414 11 07,
peter.vey@hispeed.ch
Das nächste Bulletin erscheint: Mitte Februar 2013
Redaktionsschluss: 5. Februar 2013

RÜCKBLICK GV 2012

Am 24. November 2012 folgten ca. 80 Damen und Herren der Einladung zur Generalversammlung der OG Nidwalden.

Maj i Gst Christian Rohrbach konnte auch zahlreiche Ehrenmitglieder und Ehrengäste aus Politik und Militär begrüssen. Der Präsident führte eloquent durch die Sachgeschäfte der GV und beleuchtete das sicherheitspolitische Umfeld, das Armeejahr und die Vereinsaktivitäten. In einer effektvollen Powerpointpräsentation wurden die gesprochenen Worte bildhaft dargestellt und fasste die vergangenen Höhepunkte im 155. Vereinsjahr zusammen.

Der Kissenpreis 2012 wurde verdienstweise an Oblt Jürg Kohler für seine regen Präsenzen an den Vereinsanlässen verliehen. Die Rechnungsablage 2012, das Budget und Jahresprogramm 2013 wurden von den Versammlungsteilnehmern einstimmig genehmigt. Oberst Peter Wey und Oblt Lukas Durrer wurden als Vorstandsmitglieder und Oblt Thomas von Rohr als Revisor für weitere zwei Jahre bestätigt.

Die Grussbotschaften von Regierungsrat Alois Bissig, Justiz- und Sicherheitsdirektor, Oberst i Gst Marcus Graf, Vorstandsmitglied der SOG, Herr Peter Keller, Nationalrat und Gemeindepräsident Stansstad Beat Plüss bereicherten die Generalversammlung.

Mit der Landeshymne schloss die Offiziersgesellschaft NW ihre 155. Generalversammlung. Im Anschluss konnte KKdt André Blattmann Chef der Armee für ein Referat gewonnen werden. Er informierte über aktuelle Themen zur Armee aus erster Hand. Gerade in Zeiten, in welchen viele Halb- und Unwahrheiten in der Presse über unsere Armee verbreitet werden, war es eine hervorragende Gelegenheit sich wieder auf den aktuellen Stand zu bringen.

Das Gesellschaftsjahr 2012 fand den Abschluss mit dem Offiziersball Ball im Hotel Engel, Stans.



OG-BALL 2012 – KLEIN ABER FEIN!



Getreu dem sich selbst gesetzten Motto «klein aber fein» ging der Offiziersball der OG Nidwalden am Abend der Generalversammlung im Hotel Engel über die Bühne. Das fünfjährige Warten nach dem letzten Ball, der 2007 zum 150. Jubiläum der OG Nidwalden durchgeführt wurde, hatte sich gelohnt. Das Ballkomitee hat eine tolle Arbeit geleistet, vielen herzlichen Dank!

Gestartet wurde mit einem schlichten Apéro bei Kerzenschein und gedämpftem Licht im stimmig dekorierten Salzhäusli. Hier machten vor allem die Damen bereits das erste Mal Bekanntschaft mit einem zwar überaus eifrigen aber ebenso merkwürdigen Kellner. Dieser stellte sich im Laufe des Abends als vom OK organisierten Clownkellner heraus und sorgte immer wieder für Schmunzeln.

Die eigentliche Balllokalität, der Engelsaal, war sogar noch schöner dekoriert als

das Salzhäusli und strahlte eine ausgesprochene Noblesse und Festlichkeit aus. Durch die übersichtliche Grösse wurde eine fast familiäre Atmosphäre vermittelt, in der die Gesellschaft bei dezenter Musik das sehr gute Menü verkostigte und Wein kredenzte. Der anlässlich der GV von Regierungsrat Alois Bissig vorgebrachten Aufforderung an die Offiziere, sich möglichst zahlreich in die Nahkampfbühne der Tanzfläche zu stürzen, wurde von den Ballgästen gerne Folge geleistet. Bis weit nach Mitternacht wurde ausgiebig getanzt, gescherzt und gefeiert. Wer bis dann noch nicht genug hatte, wechselte in die eigens für die Ballgäste eingerichtete, gemütliche Bar und schloss den gediegenen Ballabend mit angeregten Gesprächen bei einem Schlummerbecher bei angenehmer Musik ab. Allen, die nicht dabei sein konnten, sei versichert: Ihr habt etwas verpasst! Aber der nächste Ball kommt bestimmt – hoffentlich wieder in fünf Jahren.



Oberst i Gst Chris Scherer, Vizepräsident